

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Michael Jackson: "Beat It!"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.57

Anregungs

**Michael Jackson: „Beat It!“ – Ein Song gegen
Gewalt und Konfrontation**

Anna Margarete Hornemann



In Zeiten weltweiter Spannungen und Konflikte hat – auch 40 Jahre nach seiner Veröffentlichung – Michael Jacksons „Beat It!“ an Aktualität wieder nichts eingebüßt. Diese Popmusik bietet Heranwachsenden ein faszinierendes Material, um gut realisierbare Charaktere ebenso wie eine fundamentale Lesart für Musik zu entwickeln. Die beiden Zusammenhänge sind in der vorliegenden Materialarbeit aufgegriffen worden. Dabei werden Einflüsse von der Rock- und Popmusik, dem Gangster- und Pop- sowie Internetzeitalter auf Pop-Musik Michael Jacksons gezeichnet.

KOMPETENZPROFIL

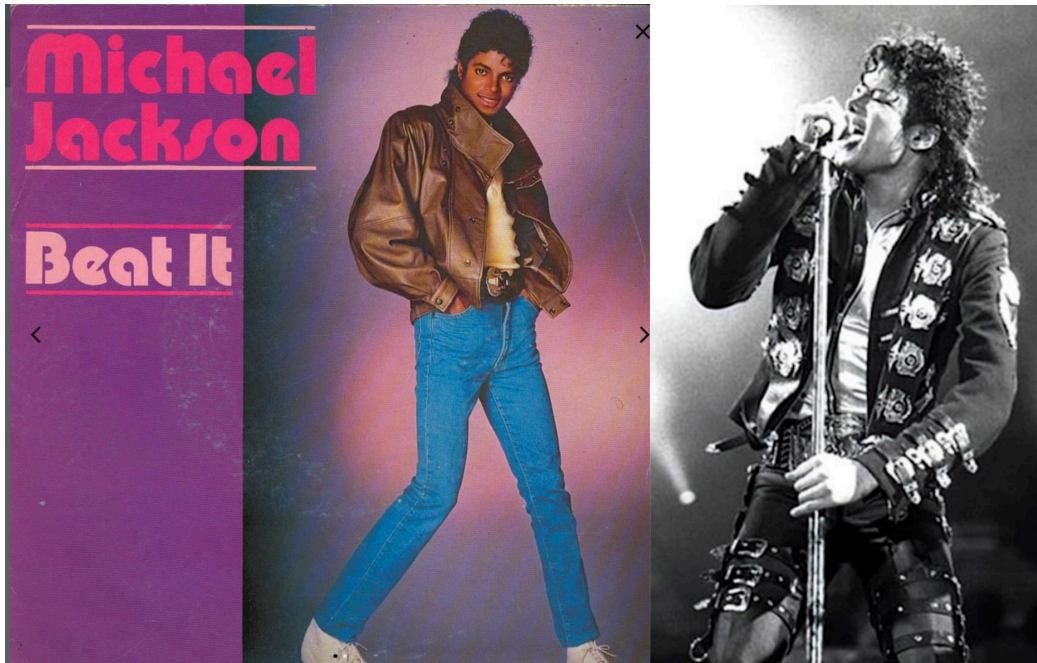
Klassenstufe:	8–10 (und Vorkursgruppen oder Exzelsus)
Zeitraum:	20–25 Unterrichtsstunden (inkl. Probe)
Kompetenzen:	Historisches, Kulturkompetenz, Musikpraktische Kompetenz
Thematische Bereiche:	Kommunikation und Gestaltungsgewissen und Popmusik
Kingstippen:	Michael Jackson als Pop-König, sein Leben und Werk, Umsetzung musikalischer Konzepte in Bühnen- und Studioaufnahmen
Zusatzmaterialien:	Discographie Michael Jackson (2012), Track 1 und 2, Archiv 20 Jahre „Beat It!“ (2012), 20 Jahre „Beat It!“

IV.B.57

Arrangements

Michael Jackson: „Beat It!“ – Ein Song gegen Gewalt und Konfrontation

Anna Margarete Nonnemann



links: Cover der Vinyl-Single „Beat It“, Epic/SONY Music EPCA 3184, 1983;
rechts: © Zoran Veselinovic/Wikimedia Commons, CC BY-SA 2.0 Deed

In Zeiten weltweiter Spannungen und Konflikte hat – auch 40 Jahre nach seiner Veröffentlichung – Michael Jacksons Mega-Hit „Beat It!“ an Aktualität leider nichts eingebüßt. Diese Praxis-Einheit bietet hierzu neben einführenden Materialien eine gut realisierbare Chor-Version ebenso wie eine Instrumental-Version für Schul-Ensembles, die beide zusammen oder auch unabhängig voneinander aufgeführt werden können. Dabei werden Erfahrungen mit der Rock-Pop-Mix-Stilistik, dem Call-Response-Prinzip sowie Informationen zur Pop-Ikone Michael Jackson gesammelt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8–10 (und Neigungsgruppen oder Ensembles)
Dauer:	10–12 Unterrichtsstunden (inkl. Proben)
Kompetenzen:	Hörkompetenz, Kulturkompetenz, Musikpraktische Kompetenz
Thematische Bereiche:	Formaspekte und Gestaltungskonventionen von Popmusik, Michael Jackson als Pop-Ikone, sein Leben und Werk, Umsetzung thematischer Kontexte in Rhythmen und Tanzstile im Musikvideo
Klangbeispiele:	CD 58 zu RAAbits Musik (Februar 2024), Track 1 und 2; Archiv, Downloadversion: ZIP-Zusatz-Datei (als MP3-Datei)
Zusatzmaterialien:	ZM 6a-e: Teilpartituren/Stimmen; ZIP-Zusatz-Datei

Vorüberlegungen zum Thema/Fachliche Hintergrundinformationen

„Beat It!“ als Evergreen: Noch immer aktuell und noch immer bekannt

Machen Sie einfach einmal den Test: Beginnen Sie als Lehrkraft die Reihe mit einer Audio-Einspielung der ersten Takte von „Beat It!“ (nur die Bass-Linie, noch bevor der Gesang einsetzt), brechen Sie dann ab und fragen Sie die Schüler, welcher Song das ist. Bestimmt sind einige dabei, die bereits jetzt den Titel sagen können (je nach Altersstufe natürlich), spätestens nach den ersten Gesangszeilen sollte auch klar sein, von wem der Song stammt. Nur in harten Fällen werden Sie bis zum Refrain weiterspielen müssen, um zu klären, dass es sich um Michael Jacksons „Beat It!“ handelt.

Der Song war einer der erfolgreichsten Musiktitel in der Geschichte der Popmusik. Er war seit seinem Erscheinen Michael Jacksons Markenzeichen und durfte auf keinem Konzert und keiner Tournee fehlen. Im Jahr 2005 führte Sony Ericsson weltweite Wahl der beliebtesten Lieder durch, an der über 700.000 Menschen aus 60 Ländern teilnahmen. „Beat It!“ belegte im Ergebnis Platz 4. Er wurde vom Musikmagazin „Rolling Stone“ in die Liste der „500 besten Songs aller Zeiten“ sowie der „500 Lieder, die den Rock and Roll geprägt haben“ aufgenommen.

„Beat It!“ Schreibt Popmusik-Geschichte

Der Song erschien 1982 auf dem Album „Thriller“ zusammen mit mehreren weiteren Welthits von Michael Jackson, etwa „The Girl is mine“ und „Billie Jean“, und im Februar 1983 auch als Single-Auskopplung. Diese stürmte zusammen mit „Billie Jean“ die Charts, beide Titel Michael Jacksons hielten sich dort einige Wochen gleichzeitig, „Beat It!“ allein drei Wochen auf Platz 1. Zwei Titel gleichzeitig in den Top 5 zu halten ist auch in der Geschichte der Popmusik eine seltene Leistung.

„Beat It!“ wurde von Michael Jackson selbst geschrieben und gemeinsam mit Quincy Jones produziert. Die Original-Aufnahme wurde mit einigen Mitgliedern der Band „Toto“ als Studiomusikern gespielt, am Schlagzeug Jeff Porcaro, am Keyboard David Paich und am Bass Steve Lukather. Das berühmte Gitarrensolo stammt von Hardrocker Eddie Van Halen, der dafür auch bei etlichen späteren Live-Auftritten Michael Jacksons mitwirkte. Die Zusammenarbeit mit einem weißen Rockgitaristen war seinerzeit noch ein ungewöhnlicher und unerwarteter Vorgang. Der Titel bescherte Jackson zwei Grammy-Awards als beste Single und beste Gesangsdarbietung des Jahres sowie zwei American Music Awards.

Während der Song mit dem neuartigen Rockgitarren-Sound zusätzlich zu seinem Mix aus Soul, Funk, Rock'n'Roll und Disco-Stil Michael Jackson als Songwriter viel Lob und Auszeichnungen eintrug, verhalf besonders auch das Musikvideo unter der Regie von Bob Giraldi und der Mitarbeit des Choreografen Michael Douglas Peters ihm zum Aufstieg zur internationalen Pop-Ikone.

Ebenso wie „Thriller“ zeigt auch das Video zu „Beat It!“ eine Massen-Choreografie, die zu Jacksons Markenzeichen werden sollte. Für eine authentische Wirkung wurden eigens 80 echte Gang-Mitglieder engagiert, außerdem performen achtzehn professionelle Tänzer, für die ihre Mitwirkung in vielen Fällen zum Karriere-Sprungbrett werden sollte. Inspiriert wurde die Choreografie ebenso wie die Video-Handlung vom Broadway-Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein aus dem Jahr 1957.

Zu Beginn zeigt der Film ein Diner, in dem das Gerücht von einer Massenschlägerei kursiert, ebenso in einer Billard-Kneipe. Es folgt ein Schnitt zu Michael Jackson, der als lyrisches Ich über sinnlose Gewalt sinniert. Er legt seine rote Lederjacke an und verlässt sein Zimmer, als er den Tumult hört, und tanzt sich bis zum Kampf in der Billardhalle seinen Weg durch die Menge. Zwei Gang-Anführer vollführen dort gerade einen Messerkampf, doch er schreitet ein und bringt sie zur Räson. Die Gang-Mitglieder schließen sich seinem Tanz an, weil sie erkennen, dass Gewalt keine Lösung ist.

Auch das Musikvideo wurde mit Auszeichnungen überhäuft und in die „Music Video Producer's Hall of Fame“ aufgenommen.

Michael Jackson: Sänger, Songwriter, Tänzer, Philanthrop

Zwar besteht die Geschichte der Popmusik per se aus schrillen Erscheinungen, Skandalen und Exzessen, jedoch ist gerade Michael Jackson bis heute eine der schillerndsten und umstrittensten Persönlichkeiten, zugleich eine ihrer erfolgreichsten. Der „King of Pop“ gewann im Lauf seines Lebens 15 Grammys, sechs Brit Awards, einen Golden Globe, stellte 39 Guinness-Weltrekorde auf und hielt Einzug in diverse „Halls of Fame“. Auch Teile seiner Vita (29. 8. 1959 – 25. 6. 2009) sind bis heute bekannt und in aller Munde, seine Kindheit und frühe Karriere zusammen mit seinen Geschwistern als Mitglied der „Jackson 5“, seine beispiellose Karriere, die Anschuldigungen des Kindesmissbrauchs, seine Gesundheitsprobleme und Schönheits-Operationen sowie die Umstände seines Todes beschäftigen bis heute die Öffentlichkeit.

Nachdem Michael 1964 im Alter von fünf Jahren als achtes Kind der Jackson-Familie bereits zusammen mit seinen Brüdern Jackie, Tito, Jermaine und Marlon als „Jackson 5“ auf der Bühne debütierte, berichtet er selbst später von der Gewalttätigkeit und Strenge seines erfolgssüchtigen Vaters Joe Jackson. Als er in den 70er Jahren eine Solokarriere startet, wird er schnell zum Teenie-Idol und feiert Erfolge mit seiner neuen Mischung als R’n’B (Rhythm and Blues) und Disco.

In den 80ern werden seine Musikvideos zu Blockbustern, brechen Rekorde bei den Produktionskosten (z. B. stellen 7 Millionen US-Dollar für die Produktion des Videos zu „Scream“ bis heute das teuerste Musikvideo aller Zeiten) und tragen maßgeblich zur Erfolgsgeschichte des Musik-Fernsehsenders MTV bei. Jackson ist in diesem Jahrzehnt auf dem Höhepunkt seines Erfolgs und seiner Popularität, er bricht zahlreiche Verkaufs- und Besucherrekorde, auch auf seinen Welttourneen.

Er entwickelt als Bühnentänzer den Moonwalk, der aus der Pantomime stammt und bei Vorwärtsbewegung Rückwärtsgehen simuliert, später den Anti-Gravity-Lean, bei dem sich der Tänzer mithilfe einer Nagel-Vorrichtung so weit gestreckt nach vorne lehnt, dass es aussieht, als überwinde er die Schwerkraft. Beide Moves werden zu seinem Markenzeichen.

Anfang der 90er belasten Jackson Anschuldigungen wegen Kindesmissbrauchs schwer. In einem Interview mit Oprah Winfrey spricht er auch von seiner Erkrankung an Vitiligo, einer Weißflechten-Hautkrankheit, die seine zunehmend blasse Hautfarbe erklären soll, während sich viele über sein verändertes Äußeres infolge einiger Schönheits-Operationen wundern. In den kommenden Jahren folgen zwei Ehen und die Geburt dreier Kinder.

Zu Beginn der 2000er hält sich Jackson seltener in den U.S.A. auf, er wirkt zurückgezogen. Eine Auszeichnung jagt die andere. Michael arbeitet an dem „This Is It“-Konzertreise-Projekt, das seinen Abschied von der Bühne bilden soll und bereits im Vorfeld mehrfach ausverkauft und ausgebucht ist. 18 Tage vor Antritt der Tournee stirbt Jackson jedoch an einer Überdosis Propofol, die ihm sein Leibarzt Conrad Murray verabreicht hat.

Michael Jackson gilt nicht nur als der dritt-erfolgreichste Musiker (nach den Beatles und Elvis Presley), sondern auch als eines der wichtigsten Kulturphänomene des 20. Jahrhunderts. Darüberhinaus setzte er auch Maßstäbe als Philanthrop, also als prominenter Wohltäter. Er spendete im Lauf seines Lebens schätzungsweise über 500 Millionen US-Dollar und gründete die „Heal-The-World-Foundation“, er gab zahlreiche Benefiz-Konzerte, spendete Konzertkarten für unterprivilegierte Kinder, besuchte Kinderkrankenhäuser und finanzierte medizinische Versorgung mit Spezialgeräten in vielen Fällen. Zusammen mit Lionel Richie komponierte er den Song „We Are The World“ für das Charity-Projekt „USA for Africa“ (1985), dessen Video mit Studio-Aufnahmen bis heute sehenswert ist, weil dort unter dem Dirigat von Quincy Jones fast alle, insgesamt 24, der Mitte der Achtziger berühmten u.s.-amerikanischen Popstars jeweils eine Zeile einsingen oder, zusammen mit vielen weiteren Künstlern, Instrumentalbeiträge liefern. Im Earth Song aus dem Jahr 1995 thematisiert Jackson die Umweltzerstörung, in den Texten von „Man In The Mirror“ (1987) oder „Black Or White“ (1991) übt er Sozialkritik, ebenso wie in „Beat It!“.

Das Arrangement

Wer das Original kennt, dem bleibt neben dem Gesang vermutlich vor allem die Basslinie aus dem Intro im Gedächtnis, ebenso die Call-Response-Passagen des Refrains. Übertragen auf einen leicht realisierbaren Chorsatz wurden im vorliegenden Arrangement genau diese Elemente für ein Anfänger-Ensemble aufgegriffen, das mithilfe der Klavierstimme, am besten dazu Schlagzeug und dazu Bass, begleitet werden kann. Ebenso denkbar ist aber auch eine instrumentale Ausführung mit einem Ensemble, das wie eine Bigband mehrere Instrumental-Gruppen („Sections“) bilden kann, hier neben der genannten Begleitung durch Klavier und Schlagzeug vorschlagsweise Holz, Blech und Gitarren. Beide Sätze passen aber auch zusammen und können zusammen aufgeführt werden, dabei ist allerdings zu beachten, dass eine Besetzung mit sechs Bläserstimmen, E-Gitarre und E-Bass dazu neigt, einen mittleren Schulchor akustisch stark zu übertönen. Es muss dann also sichergestellt werden, dass der Chor eine starke Dynamik entfaltet, die mit der Band mithalten kann; entweder der Chor besteht aus wirklich vielen Personen oder die technische Verstärkung durch Mikrofonie wird von vornherein entsprechend angelegt. Dabei ist erfahrungsgemäß trotz allem besonders wichtig, dass die Sängerinnen und Sänger von vornherein zu einem ausdrucksstarken und rhythmisch präzisen Gesang angeleitet werden, der die Schläge des Ausrufs „Beat it!“ präzise und laut platziert, auch bei Mikrofonverstärkung. Dies ist eine Frage der Ermutigung und auch der Übung und des Probens mit Mikrofonen. Da der dreistimmige Satz an sich nicht weiter kompliziert ist, ist dies eine reizvolle Herausforderung für einen Schulchor.

Während das Original in Es-Moll steht, wurde das Arrangement aus schulpraktischen Gründen in E-Moll gesetzt.

Didaktisch-methodische Erläuterungen

„Beat It!“ und seine Bedeutung für Michael Jackson

Für „Beat It“ kann gleich zu Beginn der Reihe gut ein Bekanntheits-Experiment stehen (siehe oben), mit dem die Lerngruppe sofort mitten im Thema Michael Jackson landen wird. Wichtig ist dabei, zunächst nur mit dem Audio einzusetzen und dann in ein Unterrichtsgespräch zum **Thema „Michael Jackson“** überzugehen.

Zunächst können Kleingruppen ein eigenes Brainstorming als Mindmap aufschreiben, wozu die Lehrkraft Blätter in die Gruppen gibt, auf denen in der Mitte einfach der Name „Michael Jackson“ steht. Am Whiteboard angeschlagen stehen dazu Bilder von Michael Jackson (M 1). Jedes Gruppenmitglied ist gerufen, seine Assoziationen und Informationen zu dieser berühmten Persönlichkeit als Mindmap an diese Mitte schriftlich anzufügen, dabei können leise Gruppengespräche entstehen und sowohl Vorwissen und Erinnerungen untereinander ergänzt als auch schriftlich kommentiert oder systematisiert werden. Nach etwa 5–10 Minuten für diese schüleraktivierende erste Erarbeitung werden die Ergebnisse in ein gemeinsames Tafelbild zusammengetragen, zu der M 2 ein Grundmuster liefert, nach dem die Beiträge systematisiert werden können.

Anschließend an diese Sammlung von Vorwissen aus der Lerngruppe können zu den Themen der Mindmap (wie in M 2 formuliert) Kurzreferate herausgegeben werden. Hilfestellungen dazu liefert das Methodenblatt M 3a. Wichtig ist gleich zu Beginn die Vereinbarung einer Abgabe- bzw. Startfrist für die Präsentationen sowie eines Zeitrahmens. Von vornherein sollte die Lehrkraft damit die Erwartungen und die Bewertungsgrundsätze für die Referate transparent machen (M 3b).

In der Folgestunde steht **der Song selbst** im Mittelpunkt. Er kann als Einstieg direkt mithilfe des **Original-Musikvideos** vorgestellt werden. Dazu erteilt der Lehrende die Information, dass dieses Musikvideo Anfang der 80er Jahre einen durchschlagenden Erfolg hatte und vielfach ausgezeichnet wurde. Die Lerngruppe erhält deshalb vorab den Auftrag, einerseits auf die Handlung des Kurzfilms

zu achten, aber auch alle Beobachtungen zu Besonderheiten zu notieren, die damals neuartig und revolutionär gewesen sein könnten. Mit Sicherheit werden in der Besprechung anschließend Elemente wie die Choreografie und die Mode sowie die charakteristischen Tanz-Moves Michael Jacksons als Hauptfigur genannt.

Danach wird der **Songtext** unter die Lupe genommen, indem die Lerngruppe ihn teilweise übersetzt. Schwierige Stellen wurden dafür auf dem Arbeitsblatt M 4a bereits vorweggenommen. Nach dieser Erarbeitung wird die Botschaft des Songs, zusammen mit den Eindrücken aus dem Video, gemeinsam formuliert und festgehalten. Nach Möglichkeit können die Inhalte auch der Vita und den Einstellungen Michael Jacksons zugeordnet werden, etwa verknüpft werden mit seiner philanthropischen Einstellung, seinen eigenen Gewalterfahrungen als Kind und Jugendlicher. Die Stunde schließt mit ein paar Durchläufen, in denen die Lerngruppe die Melodie des Songs zum Audio und Mithilfe des Songtext-Blattes M 4b mitsingt. Auch die Call-Response-Wechsel können zu diesem Zeitpunkt schon mit der zwei- oder dreigeteilten Lerngruppe eingeübt werden, ein Verfahren, das der folgenden Einstudierung als Chor ebenso wie als Band oder Orchester zugutekommt und diese vorbereitet.

Methodische Vorgehensweise zur Erarbeitung des Arrangements

Gleich nachdem der Song in der ersten Stunde angespielt und sein Wiedererkennungsfaktor geklärt wurde, sollten zügig die Noten für die Instrumentalisten verteilt werden, damit die Kinder ihre Stimmen zu Hause schon während der einleitenden Stunden einüben können. Im Anschluss an die Einführungsstunden und den Einstieg über das Singen dienen die späteren Stunden dann der Musikpraxis auf der Grundlage der anfänglichen Reflexion. Der Chorsatz gibt die Call-Response-Einwürfe des Refrains aus dem Original wieder, weshalb eine, wenn auch vorerst ungenaue, Vorübung beim Audio-Mitsingen in den ersten Stunden viel Arbeit sparen wird. Wichtig ist für die folgenden Proben, dass der Chor auf rhythmische Präzision und ausdrucksstarke Aussprache eingeschworen wird. Daher empfiehlt sich das kontinuierliche Proben vom Klavier aus. Für das Einstudieren mit einem Instrumental-Ensemble ist die Aufteilbarkeit in „Sections“ oder Klanggruppen wichtig, die jeweils eine kleine Klang-Einheit bilden, also etwa, wie in der Partitur vorgeschlagen, eine Holz-, eine Gitarren- und eine Blech-Section. Das unerlässliche Fundament bilden auch hier Klavier, Bass und Schlagzeug, weshalb mit deren Einstudierung begonnen werden sollte. Eine günstige Reihenfolge bildet:

1. Einstudieren des Intros mit Bass und Klavier. Währenddessen kann der Solo-E-Gitarrist seine Melodiestimme allein nebenan üben.
2. Die Strophen bieten für alle Stimmen einen leichteren Einstieg. Zuerst kommt Takt 6–11 in den Holzbläsern und Akkord-Gitarristen.
3. Dann findet die Zusammenarbeit von Bass und Klavier eine Fortsetzung in der Koordination der Takte 6–11.
4. Schließlich tritt der Solo-E-Gitarrist hinzu.
5. Takt 12–21 kann zuerst mit Holzbläsern plus E-Gitarre, dann mit Akkord-Gitarre, Blechbläsern und Klavier einstudiert werden. Beide Sections müssen gut aufeinander hören und zusammenspielen, aber auch hart gegeneinander antreten. Die musikalisch-bildliche Umsetzung der kämpferischen Inhalte kann aufgrund der Vorbereitung in den Einführungsstunden hier als Verständnishilfe herangezogen werden.
6. Im Refrain ab Takt 22 werden immer wieder abschnittsweise die rhythmisch gleichen Partien gemeinsam nacheinander einstudiert, dann treten sie sozusagen „gegeneinander“ an wie in einem Kampf.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Wer war Michael Jackson?
	Klangbeispiel „Beat It“ CD 58 Track 1/Audio 1/ Bekanntheits-Probe
M 1	Michael Jackson – eine schillernde Persönlichkeit (Bilder) / Anregung des Vorwissens
M 2	Michael Jackson – eine schillernde Persönlichkeit (Mindmap) / Themen zur Recherche für Kurzreferate ermitteln und verteilen
M 3a	Wie sieht ein gutes (Kurz-)Referat in Musik aus? (Methodenblatt) / durchlesen und besprechen
M 3b	Bewertungsraster für Kurzreferate (Feedback-Bogen) / besprechen
ZM 6a–e	Instrumental-Parts / zum Üben ausgeben
o. M.	Video 1 “Beat It”/ Analyse der Handlung, Tanztechniken und Effekte
M 4a	Beat It! Originaler Songtext (Text-Arbeitsblatt) / übersetzen und verstehen
M 4b	Hau ab! Übersetzung von „Beat It!“ (Lösung) / Kontrollieren der Schüler-Übersetzungen, Mitsingen
Klangbeispiel	Audio 1; CD 58, Track 1 („Beat It“)
Video	Video 1 („Beat It“)
Benötigt:	PC mit Audio-Anlage, evtl. Video-Anlage (für YouTube-Links)

3./4. Stunde (Probe) und spätere Stunden

Thema:	Beat It! Einstudieren des Ensemble-Satzes
ZM 6a–e	„Beat It“ – Instrumental-Parts /
M 5, M 6	„Beat It“ – Singstimmen, Partitur / Übungsstunden

5.–8. Stunde: Kurzreferate

Thema:	Michael Jackson – Aspekte einer Pop-Ikone
M 2	Michael Jackson – eine schillernde Persönlichkeit (Mindmap) / Kurzreferate halten
M 3a/b	Wie sieht ein gutes (Kurz-)Referat in Musik aus? / Methodenblatt und Bewertungsraster zur Besprechung verwenden
Benötigt:	PC mit Audio-Anlage, evtl. Video-Anlage (für YouTube-Link), Präsentationsmöglichkeit für Schülervorträge

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Michael Jackson: "Beat It!"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.57

Anrangements

Michael Jackson: „Beat It!“ – Ein Song gegen
Gewalt und Konfrontation

Anna Margarete Hornemann



In Zeiten weltweiter Spannungen und Konflikte hat – auch 40 Jahre nach seiner Veröffentlichung – Michael Jacksons „Beat It!“ an Aktualität wieder nichts eingebüßt. Diese Popmusik bietet Heranwachsenden ein faszinierendes Material, um gut reflektiert über die Rolle von Gewalt und Konfrontation in der Popkultur zu diskutieren. Die beiden Lernblätter sind zum Download bereit und auf 127 Seiten verfügbar. Dabei werden 150 Fragen zum Lied „Beat It!“ von Michael Jackson, dem Grammy-Preisträger und Internationalen Pop-Star, beantwortet.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8–10 (auch Vorkursgruppen oder Exzelle)
Dauer:	20–25 Unterrichtsstunden (inkl. Probe)
Kompetenzen:	Historisches, Kulturhistorisches, Musikpraktische Kompetenz
Thematische Bereiche:	Kommunikation und Gestaltungsgewandtheit von Popmusik, Michael Jackson als Pop-Star, sein Leben und Werk, Umsetzung musikalischer Konzepte in Bühnenshow und Musikvideo
Kingstexte:	„Beat It!“ von Michael Jackson (1982), Track 1 und 2, Archiv
Zusatzmaterialien:	Downloadkarten 20–24 und 25 (als PDF-Datei), 24-fache „Beat It!“-Übersicht, 20-fache Karte